Lange Zeit in dunkler Nacht, blendet mich das Licht des Tages

Das Happy End ist da!!! ^.^

Von abgemeldet

Kapitel 9: 9. Und warum?

9. Und warum?

****
Von schlechtem Gewissen geplagt steh ich hier... Es tut mir leid, dass es so lange gedauert hat!! >.< Aber ich hatte wieder Schule... *würg*
Deswegen entschuldige ich mich besonders bei mangacrack und Danke dafür, dass immer ENS geschrieben hat, in denen's mich daran erinnert hat, mal endlich weiterzuschreiben... ^_____^
Noch eine kleine Anmerkung: Ich wußte wirklich nicht, dass es ein RPG mit ungefähr der selben Story gibt und seid versichert, ich will wirklich niemandem was wegnehmen... Schon gar nicht Ideen!!
^_____^ Kal
****

"Du!! Das... ist unmöglich!" Narutos Blick glitt nervös über schwarze Mäntel, auf denen sich rote Wolken dahinzogen. Zwei Leute.
Ein rot leuchtendes Augenpaar unter einem Hut.
Der andere riesig mit einem Zanbato auf einem Rücken.
Itachi hob eine Hand
"Du magst gut sein, Uzumaki, aber nie so gut wie ich! 'Spiegel der Seele'... eine wunderbare Jutsu... Mehr musst du nicht wissen..."
Die beiden Gestalten schienen in der Mitte einzuknicken, als sie sich am Boden niederließen. "Kommen wir zum Geschäft!"
Immernoch misstrauisch beobachtete Naruto den Mann. Itachi nahm seinen Hut ab. Schließlich raffte sich der Fuchsninja doch noch zu einer Frage auf
"Warum bist du hier?"
"Ich will dir ein Geschäft vorschlagen!" Itachis Gegenüber verengte misstrauisch die Augen.
"Wofür?"
"Im Uchiwa-Clan befindet sich eine Schriftrolle. Ich kann dir versichern, dass sie für Sasuke ohne jeglichen Wert ist. Diese Schriftrolle will ich. Und danach wirst du niemandem etwas sagen. Ich will tot bleiben, Uzumaki!"

"Niemals!" zischte sein Gegenüber. Kunais segelten durch die Luft, gepaart mit Nadellanzetten. Ein großes Schwert durchschnitt die Luft und die Geschosse prallten wirkungslos daran ab.
"Ruhig, Yo-Nin aus Konoha!" sagte Itachi mit immernoch gleichgültiger Stimme "Hör dir erst mein Gegenangebot an... Wenn du diesen Job für mich erledigst, habe ich da etwas, was dich interessieren dürfte." Ein kleines Fläschchen wurde hochgehoben. Eine milchige Flüssigkeit war darin verstöpselt.
"Was ist das?" fragte Naruto, obwohl er es schon ahnte
"Deine letzte Chance, noch mehr als 8 Monate zu überleben!"
Die Augen seines Gegenüber verengten sich zu Schlitzen
"Warum sollte ich dich nicht gleich töten und es an mich nehmen?"
Rote Augen sahen zu Boden
"Der Boden ist felsig..." bedächt schüttelte er das Fläschchen zwischen seinen Fingern "... und die Flasche aus Glas. Es ist nicht MEIN Leben... Und die Portion ist genau dosiert. Etwas weniger und es hätte keine Wirkung, und würde es mit anderen Substanzen in Berührung kommen sowieso nicht.
Überleg es dir gut, Uzumaki! Meine Geduld ist nicht unendlich! Sobald jemand wissen sollte, dass ich noch am Leben bin außer Kisame, mir und dir... Und glaub mir, ich WERDE es erfahren... dann werde ich dieses Fläschchen zerstören. Das allerletzte!"
Kisame drückte Naruto einen Zettel in die Hand
"Darauf steht alles, was du wissen musst! Ort, Zeit und Treffpunkt. Ich habe den Termin in einer Woche angesetzt, es dürfte kein Problem für dich sein, die Schriftrolle bis dahin zu entwenden. Auch die Schriftrolle und ihr Fundort sind aufgezeichnet. Ich beteuere nocheinmal, das bis jetzt niemand von ihrer Existenz weiß, dank ihres guten VErstecks. Und so soll es auch bleiben, klar? Denn glaub mir, ICH weiß, dass es nicht DEIN Tod ist, vor dem du dich am meisten fürchtest... Sayonara, Naruto-kun!"
Zwei Gestalten verschwanden in einer Staubwolke, und alles was sie hinterlassen hatten, war ein kleiner Zettel in Narutos Hand und noch mehr Entscheidungen. Sie hatten ihn in der Hand. Vollkommen.
Was er auch tun wollte, Itachi hatte vorgesorgt. Selbst wenn er sich weigern würde... Eine eiskalte Hand schien sich um sein Herz zu krampfen. Hinata! Itachi würde ihr irgendetwas antun, und das konnte er nicht zulassen. Und außerdem... Für Konoha war Itachi ja schon tot, oder? Er schaute auf das Blatt in seiner Hand.
Was für eine Schriftrolle war das eigentlich? Der Titel sagte ihm nichts. Aber warum holte Itachi sie nicht einfach selber? Schließlich war der Nuke-Nin, bei allem Respekt, ein tausendmal besserer Shinobi als er. Oder wenigstens hundertmal.
Was sollte er tun?
Er konnte nicht einmal Leute fragen, deren Urteil er vertraute, aus Angst, sie könnten danach ahnen, dass Itachi zurück war.
So viele Fragen...
Die Medizin... Wie sehr hatte er sich nach ihr gesehnt. Dieses kleine Fläschchen, aber es war wirklich einzigartig.
Aber konnte er Konoha verraten?
Die Antwort darauf war ein ganz klares Nein. Konoha war immer schon seine Heimat gewesen und würde es auch immer sein. Er war sich nicht sicher, ob er Konoha und damit seine Freunde überhaupt betrügen konnte.
Konnte er riskieren, dass Hinata irgendetwas zustoßen würde?
Die Antwort war ein Nein, noch klarer als das andere.
Aber er riskierte auch, dass Hinata etwas zustoßen würde, wenn er jetzt Itachi diese

Schriftrolle geben würde.
Aber nicht so viel... warnte eine kleine Stimme in seinem Hinterkopf. Es hatte keinen Sinn, weiterzugrübeln. Das war ein Teufelskreis.
Itachi hatte natürlich recht. Er war ihm überlegen. Aber wie oft hatte Naruto schon gegen überlegene Gegner gekämpft und oft einen entscheidenden Schlag ausgeführt?
Aber Itachi Uchiwa war anders... Völlig anders. Er machte keine Fehler, er war kalt und berechnend.
Naruto schüttelte nochmals den Kopf. Wenn er nicht bald nach Konoha gehen würde, würden die Tore schließen.
Fast schon widerwillig setzte er sich in Bewegung. Ihm war nicht wohl dabei, das Dorf zu betreten. Er kam sich vor, als würde auf ihm groß und leuchtend das Wort 'VERRÄTER!' geschrieben stehen.
Seine ganze Kleidung schien ihm nicht mehr zu passen und alles schien ihn anzustarren. Kam ihm das nur so vor?
Er war nicht überzeugt, ob er sich das nur einbildete...
Tatsächlich starrten ihn die Leute seltsam an. Sie flüsterten miteinander. Alamiert sah Naruto an sich hinunter. Doch sein Mantel saß noch da, wo er hingehörte und auch sonst war nichts anders, als es sein sollte... Die Kapuze war oben... Was war los?
Nervös drehte er sich um und entdeckte die Ursache für die tuschelnden Leute:
Hinter ihm stand Hinata, ziemlich zögerlich und verschüchtert. Anscheinend war sie ihm einige Zeit lang gefolgt und hatte sich nur nicht getraut, ihn anzusprechen. Finger wurden panisch schnell aneinandergestoßen und ein schüchterner Blick aus weißen Augen traf ihn. Naruto fühlte seinen inneren Widerstand dahinschmelzen. Für diese Frau würde er alles tun. Und sei es Itachi Uchiwa zu helfen!
Aber ersteinmal würde er sie ansprechen müssen, sonst würde sie noch ewig vor ihm stehen und sich doch nicht trauen, ihn anzusprechen.
"Kann ich euch helfen, Hinata-sama?"
"A... ano.. Ano..." sie druckste noch etwas rum, besonders, weil die Menschen nun unverholen tuschelten
"... ähm... wü... würden sie mir bitte folgen?"
Naruto legte den Kopf schief und nickte verwirrt
"Ähm... gut..."
Langsam trottete er Hinata hinterher. Die schien mit sich selbst zu ringen, blieb immer wieder stehen, ging dann weiter, drehte sich wieder um, setzte zum sprechen an, schüttelte dann wieder den Kopf und eilte weiter.
So kamen sie langsam aber beständig am Haus des Hyuuga-Clans an. Hinata öffnete zögernd die Pforte und winkte ihn schnell hinein.
Er folgte ihr weiter zum Haupthaus und schließlich zu einem leeren Konferenzzimmer. Sie schloss die Tür und wieß ihm einen PLatz zu
"Ähm... mö... möchten sie Tee?" fragte sie schüchtern. Naruto schüttelte den Kopf
"Ich bin mir sicher, dass sie mich nicht hierher geholt haben, um mir Tee anzubieten!"
Hinata wurde sofort rot
"Ähm... Nein... Verzeihen sie..." kleinlaut setzte sich die junge Hyuuga auf den Stuhl gegenüber von Naruto
"Zakaan-kun... Sie müssen mir helfen! Ich weiß nicht, ob sie dieser Bitte zugeneigt sind, aber bitte hören sie sie wenigstens an!" Hinata sprach jetzt schnell, wie um keine Zeit für Schüchternheit zu lassen
"Ich will jemanden finden! Und ich denke, sie wissen, wo dieser jemand sich aufhält!

Zumindest sind sie geübter im Finden von Personen als ich! Ich... Mein... Vater darf von dem natürlich nichts erfahren... er hat es mir verboten sozusagen... aber... ich kann mir nicht helfen... Ich will ihn wiedertreffen!" sie klang verzweifelt, und Naruto sah sich panisch gezwungen, irgendwas zu tun, damit sie sich wieder beruhigte. Er sah sich im Konferenzzimmer um und ging dann um den Tisch herum zu Hinata und kniete sich hin, um sein Gesicht auf die gleiche Höhe wie ihres zu bringen. Dann legte er ihr eine Hand auf die Schulter
"Ruhig! Ich werde ihn für sie finden! Sagt mir nur, wie er heißt!"
Hinata stockte und sah auf
"Er... heißt... er hieß... Na... Naruto Uzumaki!"
Zakaan fühlte sich, als hätte man ihm gerade einen schweren Stein in den Magen fallen lassen. Das hätte er sich doch denken können! rügte er sich innerlich.
"Ähmm... Naruto sagten sie?"
"Ja! Ich weiß dass sie ihn kennen! Ich muss ihn sehen! Wenn auch nur für ganz kurz! Ich gebe ihnen alles, was sie von mir wollen, aber bitte! Bitte! Ich will nur wissen, dass es ihm gut geht, dass er nicht tot ist, oderihm wenigstens einen Brief schreiben! Bitte! Mein ganzes Leben habe ich noch nie einen so starken Wunsch gehabt! Bitte erfüllen sie ihn mir! Ich halte es nicht mehr aus so!"
Zitternd rasten Narutos Gedanken durch seinen Kopf.
Das mit dem Brief geht ja noch... Er könnte ja sogar einen zurückschreiben... Aber was, wenn sie es irgendwie merkte? Und wann wollte sie ihn überhaupt treffen? Aber wenn er jetzt fragen würde, würde das nur verdächtig klingen. Würde er aber nichts sagen, könnte sie vielleicht annehmen, dass er gestorben wäre. Nicht gut!!
Was tun?
Naruto überlegte fieberhaft. Er konnte Hinata diese Bitte einfach nicht abschlagen... Irgendwas in seinem Inneren protestierte heftig gegen diese Möglichkeit.
Er überlegte hin und her, dann antwortete er schließlich mit der einzigen Möglichkeit, die ihm noch blieb
"Ich werde ihm einen Brief überbringen, Hinata-sama! Mehr kann ich im Moment nicht tun!"
Hinata sah ihn ungläubig an
"Das... würdet ihr tun? Oh, DANKE!"
Und sie schmiss sich dem perplexen Naruto alias Zakaan um den Hals. Der verzog verblüfft das Gesicht und auch Hinata lies blitzschnell wieder los
"Oh... Verzeihung... Ähm... Was würde das denn kosten? Ich meine..."
"Ach, dass ist umsonst!" meinte Naruto automatisch. Hinata stand auf und strich ihren Kimono glatt, scheinbar um irgendwas zu tun.
"Nun, dann... gebe ich den Brief wohl besser... wann soll ich ihn denn abgeben?"
"Morgen früh wäre es gut! Bei Jirayia-sama!" meinte Naruto. Er verbeugte sich kurz. Hinata tat es ihm nach
"Gut... Danke Zakaan-sama!"
"Nichts zu Danken!" meinte Naruto mit einem freundlichen Ton und machte die Türe auf
"Ich wünsche euch noch einen schönen Tag..."
Mit diesen Worten eilte er aus dem Hyuuga Anwesen. Ein Blick zum dunklen Himmel sagte ihm, das jetzt wohl eine gute Zeit wäre, um nach Hause zu gehen, bevor Jirayia einschlief und er draußen ausgesperrt wäre.
Schnell eilte er durch die Straßen, die zu Jirayias Wohnung führten.
Wäre an diesem Tag nicht so viel passiert, hätte er nicht soviel nachgedacht.

Hätter er nicht soviel nachgedacht, hätte er sich besser auf seine Umgebung konzentriert.
Hätte er sich besser auf seine Umgebung konzentriert, wären ihm die Gestalten aufgefallen, die sich ihm leise von hinten näherten.
Dunkle Hände packten Naruto und er wurde in eine Gasse gezerrt.